

18. Juli 2025

OPEN CALL: Rheinland-Pfalz Triennale 2026 – Ausschreibung für Bildende Künstler:innen mit Bezug zu Rheinland-Pfalz

Bewerbungsfrist: 01. September 2025

Ausstellungszeitraum: 24. April – 31. Mai 2026

Die erste Rheinland-Pfalz Triennale findet 2026 in Trier statt und bietet rund 50 Bildenden Künstler:innen mit nachweisbarem Bezug zu Rheinland-Pfalz eine Plattform, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Ausstellung versteht sich als kuratierte Landeskunstschau und zeigt einen qualitätvollen, innovativen Querschnitt zeitgenössischer künstlerischer Positionen aus dem gesamten Bundesland. Ergänzt durch ortsbezogene Projekte und Aktionen im öffentlichen Raum wird ein vielfältiges, interdisziplinäres Ausstellungsprogramm entwickelt, das aktuelle gesellschaftliche Themen wie kulturelle Bildung, Teilhabe und Inklusion mitdenkt.

Zentraler Bestandteil des kuratorischen Konzepts ist es, die Ausstellungsräume durch neue Präsentationsformate und narrative Setzungen neu erfahrbar zu machen. Die Triennale zielt darauf, Neugier zu wecken, Grenzen klassischer Ausstellungspraxis zu hinterfragen und Räume für Diskurs, Beteiligung und ästhetische Erfahrung zu öffnen. Zu den Ausstellungsorten zählen unter anderem die Kunsthalle Trier, die Tuchfabrik | TUFA Trier – Kultur- und Kommunikationszentrum, sowie Off-Spaces und der öffentliche Raum. Hinzu kommt eine Besonderheit der 1. Rheinland-Pfalz Triennale zu Gast in Trier: Im Jahr 2026 jährt sich die Aufnahme der römischen Baudenkmäler in die UNESCO-Welterbeliste. Die RPT bietet die Chance, mit dem UNESCO-Weltkulturerbe der Römischen Bauten (Stätten des kulturellen Erbes des Landes, GDKE Rheinland-Pfalz) in den künstlerischen Dialog zu treten.

Träger & Veranstalter

Der **Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz e.V. (BBK RLP)** richtet die Rheinland-Pfalz Triennale im Auftrag des **Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz** aus.

Wer kann sich bewerben?

Eingeladen zur Bewerbung sind **professionelle Bildende Künstler:innen aller Medien und Gattungen**, die einen nachweisbaren Bezug zu Rheinland-Pfalz haben. Dieser Bezug kann durch einen der folgenden Punkte begründet sein:

- Geburtsort in Rheinland-Pfalz
- Aktueller Wohnsitz in Rheinland-Pfalz
- Studium der Bildenden Kunst in Rheinland-Pfalz
- Prägender Lebens- oder Arbeitsaufenthalt im Bundesland

Was kann eingereicht werden?

Die Ausschreibung ist offen für:

- **Konkrete bereits bestehende Arbeit**, die im Rahmen der Triennale gezeigt werden soll.
*Ich reiche ein **bereits fertiggestelltes Werk** ein.*
- **Portfolio-basierte Bewerbungen**, bei denen das Kuratorium in gemeinsamer Abstimmung bereits realisierte Werke aus dem bestehenden Portfolio auswählt.
*Ich bewerbe mich mit einem **Portfolio** und bin offen für eine gemeinsame Auswahl mit dem Kuratorium.*
- **Ein spezifisches Werk für die Triennale**, das in engem Dialog mit den Kurator:innen entwickelt wird.
*Ich bin offen, ein **ortsbezogenes Projekt** (z. B. In Auseinandersetzung mit dem UNESCO-Weltkulturerbe | Römische Bauten) durchzuführen und möchte dieses in **Absprache mit den Kuratorinnen** entwickeln.*

Zulässig sind alle künstlerischen Medien und Formate, darunter: Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Skulptur, Installation, Fotografie, Video, Klangkunst, Performance, Digitale Kunst, Konzeptkunst, partizipative Projekte.

Einzureichende Unterlagen:

Angaben im digitalen Bewerbungsformular:

1. **Persönliche Angaben** und Kontaktinformation
2. **Angabe zur Art der Bewerbung** (bitte eine oder mehrere der drei Möglichkeiten in der Online-Bewerbung auswählen):
 - A. Konkrete bereits bestehende Arbeit (Bitte diese Arbeit im Portfolio markieren)
 - B. Auswahl aus Portfolio durch die Kurator:innen
 - C. Spezifisches Werk für die Triennale, das in enger Absprache mit den Kurator:innen entwickelt wird (Bitte kurzen Konzeptvorschlag und Motivation mit Portfolio zusammen einreichen)
3. Kurztext zur **Künstlerischen Position** (max. 1.200 Zeichen)
4. **Bezug zu Rheinland-Pfalz** (max. 500 Zeichen)

Datenupload (zusammengefasst, digital als PDF, max. 30 MB)

5. **Kurzvita / Lebenslauf** mit Ausstellungstätigkeiten
6. **Portfolio** mit max. 25 Seiten:
 - Dokumentation bisheriger künstlerischer Arbeiten
 - Werkbeschreibungen (ggf. inkl. technischer Angaben)
 - Optional: Links zu Film-/Video-/Soundbeiträgen
7. Je nach **Art der Bewerbung** (siehe Punkt 2.):
 - 2A. Bitte die eingereichte Arbeit im Portfolio deutlich markieren
 - 2B. /
 - 2C. Kurzer Konzeptvorschlag mit Motivation für spezifisches bzw. ortsbezogenes Werk für die Triennale

Honorar / Vergütung

Die Vergütung der künstlerischen Leistungen im Rahmen der Rheinland-Pfalz Triennale orientiert sich an den **Richtlinien zur Ausstellungshonorierung des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)**.

Siehe: <https://www.honorarrechner-bbkrp.de>

Einreichung & Kontakt

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen gebündelt in einem PDF-Dokument (max. 30 MB) bis spätestens **01. September 2025** über unser digitales Bewerbungsportal unter <https://www.rheinland-pfalz-triennale.de/#bewerben> ein.

Bei Rückfragen zum Bewerbungsprozess und -ablauf wenden Sie sich bitte an:

Christopher Kott
Projektleitung
Projektbüro: Am Judensand 57 b, 55122 Mainz
T 06131 – 37 14 24
info@rheinland-pfalz-triennale.de

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das kuratorische Team:

Norina Quinte (Kuratorische Leitung), Carolin Heel (Kuratorische Leitung),
Stefanie Schmeink (Vorständin BBK RLP, Kuratorisches Team)
kuratieren@rheinland-pfalz-triennale.de

Weitere Informationen:
www.rheinland-pfalz-triennale.de